

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nº 69.

Samstag den 8. Juni

1839.

Amtliche Verlautbarungen.

B. 795. (3)

K u n d m a c h u n g .

Nr. 2965.

Nachbenannten, im J. 1819 geborenen hiesigen Militärschuldigen wird hiermit aufgetragen, sich binnen vier Wochen so gewiß hierauf zu präsentieren, oder wenigstens ihren dermaligen Aufenthalt hierher bekannt zu geben, als sie im Widrigem als Rekrutirungsflüchtige behandelt werden sollen.

Lauf- und Zuname	Charakter oder Gewerbe	Anmerkung
Alois Mohnsam	ohne Profession	illegal abwesend
Alois Schobek	Schneidergesell	mit Wanderbuch
Johann Wellitsch	Wagnergesell	mit Pass versehen
Thomas Trojanscheg	Steinmeß	mit Wanderbewilligung versehen
Anton Kos	Schuster	detto
Joseph Achlin	Schneidergesell	detto
Johann Schwarzel	Hutmacher	detto

Stadtmagistrat Laibach am 29. Mai 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 810. (1)

G d i c t.

Nr. 1164/1839

Von dem vereinten Bezirksgerichte Münkendorf wird hiermit bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte in die Eröffnung des Concurses über das gesamme im Lande Krain befindliche bewegliche und unbewegliche Nachlaßvermögen des am 6. Februar 1838 gestorbenen Joseph Pleveu, Krämers und Haussbesitzers in der Stadt Stein, gewilligt worden. Daher wird Federmann, der an den gedachten Verlaß eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis zum 20. Juli d. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den zum diesjährigen Massavertreter aufgestellten Herrn Dr. Matthäus Kautschitsch aus Laibach bei diesem Gerichte so gewiß einzubringen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen; als widrigens nach Verschiebung des obbestimmten Tages Niemand mehr gebürtig werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten, im Lande Krain befindlichen Joseph Pleveu'schen Nachlaßvermögens ohne Ausnahme

auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensationsrecht gebührte, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Massa zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre, daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Massa schuldig seyn sollten, die Schuld, ungeachtet des Compensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu Statte gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden. Uebrigens wird den diesjährigen Gläubigern erinnert, daß die Tagssitzung zum Vergleichsversuche und zur Wahl des provisorischen Concursmassaverwalters auf den 19. Juni d. J., zur Wahl des permanenten Concursmassaverwalters und des Gläubigerausschusses auf den 23. Juli d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr bestimmt seye.

Münkendorf den 5. Juni 1839.

B. 814. (1)

G d i c t.

Nr. 328.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ponovitsch zu Wartenberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Ursula Nograscheg, wegen deren Forderung an Lebensunterhalt, die executive Fällziehung der, in die Pfändung genommenen, dem Johann Nograscheg gehörigen, dem Gute Poganig

sub Recit. Nr. 8 dienstbaren behaupten, auf 883 fl.
50 kr. geschätzten Halbhube zu Zahone, so wie der
auf 57 fl. 42 kr. geschätzten Fahrnisse, mit diesge-
richtlichem Bescheide vom 22. April d. J. bewilligt,
und hierzu die Termine auf den 28. Mai, 28. Juni
und 29. Juli 1839, jedesmal Vormittags 10 Uhr
im Orte der Realität mit dem Beisatz angeordnet,
dass die bei der ersten oder zweiten Heilbietung
über oder um die Schätzung nicht an Mann ge-
brachte Realität oder Fahrnisse bei der dritten Feil-

bietung auch unter der Schätzung hintan gegeben
werden.

Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerkten
eingeladen, dass die Schätzung, Grundbuchextract
und Licitationsbedingnisse täglich in den Kanzleis-
tunden hieramts eingesehen werden können.

Bei der ersten Heilbietung hat sich kein Kauf-
lustiger eingefunden.

R. K. Bezirksgericht Ponovitsch zu Wartenberg
am 10. Mai 1839.

B. 811. (1)

Nr. 1113.

G d i c t a l . V o r r u f u n g .

Von der Bezirkobrigkeit Münkendorf werden nachstehend benannte, der diesjährigen Rekruti-
rung gewidmete, aber auf Vorladung dazu nicht erschienene Militärschlichtige, als:

Gr. o. ß	des Namens	aus dem Geburts-			gewid- met	U m e r k u n g .
		z.	Orte	Pfarrsprengel		
1	Goslob Lorenz	1819	Bodize	2 Münkendorf	zur Linie	vom Ussentplage entwichen
2	Zafner Mathias	1819	Studa	25 Mansburg	"	
3	Hriboushug Bart.	1819	St. Nicolay	20 Neuthal	"	
4	Zabernig Alexand.	1819	Wolfsbach	1 Stein	"	
5	Klemenz Gregor	1819	Homey	12 Kl. Kahlnbg.	"	
6	Kokail Joseph	1819	St. Paul	7 S. Jacob am	"	
				Savestrom	"	
7	Lukan Thomas	1819	Bresic	8 Münkendorf	"	
8	Martinz Lorenz	1819	Mitterjarshe	20 Mansburg	"	
9	Obrulk Johann	1819	Mosie	39 Comenda	"	
10	Ossounig Joseph	1819	Schwarzenb.	1 Goisd	"	
11	Ossounig Michael	1819	detto	12 detto	"	
12	Panzhur Franz	1819	Wrische	5 Neul	"	
13	Prekleth Franz	1819	Neul	14 detto	"	
14	Sallocher Moth.	1809	Moste	55 Comenda	"	wird vernöge spezieller Kreisamtlicher Verordnung vom 28. November v. J. 3. 14985, zur Stellung gewidmet
15	Schager Joseph	1819	Propretzfall	5 Straine	"	
16	Schuschnig Mart.	1819	Tutschna	1 Neul	"	
17	Silenz Joseph	1819	Oberfels	2 detto	"	
18	Skraber Barthl.	1819	Laak	49 Mansburg	"	
19	Stanz Martin	1819	Sodus	7 Münkendorf	"	der Solgverschämung am Fusse verbücht.
20	Swerschnig Bart.	1819	Obersalnberg	1 Stein	"	
21	Urb Jacob	1819	Schwarzenb.	2 Goisd	"	
22	Urb Sebastian	1819	Theinig	9 Theinig	"	
23	Urschijh Michael	1819	Stein	57 Stein	"	
24	Willat Johann	1819	Terfain	8 Mansburg	"	
25	Zettmann Thom.	1819	Noschze	5 Kl. Kahlen- berg	"	

ondurch mit dem Beisatz edictaliter vorgenufen, dass, wenn sie sich inner 50 Tagen vor diese Bezirk-
obrigkeit nicht persönlich stellen, sie sodann als Rekrutierungsfüchlinge, und wenn sie binnen den folgen-
den vier Monaten entweder persönlich nicht hierher erscheinen, oder sonst auf eine genügliche Art ihre
Abwesenheit nicht rechtfertigen sollten, aber als Auswanderer nach den bestehenden Vorschriften die Be-
handlung zu gewähren haben.

Bezirkobrigkeit Münkendorf am 29. Mai 1839.

B. 802. (2)

Nr. 1478.

G d i c t .

Alle Feme, welche auf den Verlaß des ohne
Testament verstorbenen Anton Messel, 1/3 Hübler
von Pugled, aus was immer für einem Rechts-
grunde Ansprüche zu stellen vermeinen, oder zu die-

sem Verlaß etwas schulden, haben zu der auf den
3. Juli 1839, Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte
angeordneten Tagssitzung so gewiss zu erscheinen,
als sie sich widrigens die Folgen des §. 814 b. G. B.
selbst beizumessen haben werden.

Bezirkgericht Reinfiz den 27. Mai 1839.

3. 808. (2)

Nr. 1537.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Krupp wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey in Folge der Note des h. l. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach ddo. 4. Mai 1839, Z. 2768, in die öffentliche executive Teilbietung der dem Greutzen Marko Schimschitsch von Radovitsch, Haus-Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 159 fl. geschätzten $\frac{1}{4}$ Kaufrechthube sammt Un- und Zugehör, wegen an Zollübertretungsstrafe und Aegungskosten noch schuldigen 15 fl. 41 $\frac{1}{2}$ kr., dann an Expensen 10 fl. 22 kr. c. s. c. gewilliget, und von diesem Gerichte hiezu drei Teilbietungstagsitzungen, die erste auf den 8. Juli, die zweite auf den 8. August und die dritte auf den 9. September 1839, jedesmal Vormittags 9 Uhr in Voco der Hubenrealität zu Radovitsch in dem Besitze angeordnet worden, daß wenn diese Hubenrealität weder bei der ersten noch zweiten Teilbietungssitzung um den Schätzungsverth an Mann gebracht werde, dieselbe bei der dritten und letzten Teilbietungssitzung auch unter demselben hintangegeben werde. Wozu die Kaufstücker mit dem Be merken vorgeladen werden, daß die Licitationsbedingnisse bei den Teilbietungssitzungen bekannt gemacht werden, während den Umtständen aber hierannts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Krupp am 28. Mai 1839.

3. 816. (1)

K u n d m a c h u n g .

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt werden, in Gemäßheit des 41. §. der Statuten sämtlichen Interessenten die Dividenden bekannt gemacht, welche sich für das Jahr 1839 für sie ergeben, und am 2. Jänner 1840 behoben werden können.

A. Jahresgesellschaft 1825.

Conv. Mje.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	94 fl. 10 kr.
VI.	" "	20	52 "
V.	" "	14	3 "
IV.	" "	10	22 "
III.	" "	9	48 "
II.	" "	9	56 "
I.	" "	9	26 "

B. Jahresgesellschaft 1826.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	31 fl. 24 kr.
VI.	" "	16	59 "
V.	" "	12	47 "
IV.	" "	10	18 "
III.	" "	9	36 "
II.	" "	9	24 "
I.	" "	9	21 "

C. Jahresgesellschaft 1827.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	51 fl. 47 kr.
VI.	" "	18	25 "
V.	" "	11	47 "
IV.	" "	10	2 "
III.	" "	9	41 "
II.	" "	9	21 "
I.	" "	9	7 "

D. Jahresgesellschaft 1828.

Conv. Mje.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	19 fl. 11 kr.
VI.	" "	55	"
V.	" "	11	36 "
IV.	" "	9	48 "
III.	" "	9	25 "
II.	" "	9	16 "
I.	" "	8	55 "

E. Jahresgesellschaft 1829.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	27 fl. 18 kr.
VI.	" "	14	14 "
V.	" "	12	3 "
IV.	" "	9	49 "
III.	" "	9	26 "
II.	" "	9	9 "
I.	" "	8	52 "

F. Jahresgesellschaft 1830.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	23 fl. 22 kr.
VI.	" "	12	43 "
V.	" "	11	22 "
IV.	" "	9	48 "
III.	" "	9	24 "
II.	" "	9	9 "
I.	" "	8	52 "

G. Jahresgesellschaft 1831.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	53 fl. 53 kr.
VI.	" "	12	49 "
V.	" "	11	6 "
IV.	" "	9	50 "
III.	" "	9	27 "
II.	" "	9	5 "
I.	" "	8	51 "

H. Jahresgesellschaft 1832.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	45 fl.
VI.	" "	12	8 "
V.	" "	11	4 "
IV.	" "	9	37 "
III.	" "	9	23 "
II.	" "	9	8 "
I.	" "	8	52 "

I. Jahresgesellschaft 1833.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	46 fl.
VI.	" "	12	41 "
V.	" "	11	10 "
IV.	" "	9	38 "
III.	" "	9	21 "
II.	" "	8	54 "
I.	" "	8	37 "

K. Jahresgesellschaft 1834.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	6 fl.
VI.	" "	12	26 "
V.	" "	11	7 "
IV.	" "	9	40 "
III.	" "	9	19 "
II.	" "	8	57 "
I.	" "	8	32 "

L. Jahresgesellschaft 1835.

VII.	Glas., v. einer vollsten Einlage pr.	200 fl.	15 fl.
VI.	" "	12	3 "
V.	" "	11	1 "
IV.	" "	9	37 "
III.	" "	9	14 "
II.	" "	8	48 "
I.	" "	8	26 "

M. Jahresgesellschaft 1836.

Gonv. Mie.

VII. Clas., v. einer vollen Einlage pr. 200 fl. 13 fl. 26 kr.	
VI.	" " " " " 12 " 1 "
V.	" " " " " 11 " 2 "
IV.	" " " " " 9 " 36 "
III.	" " " " " 9 " 7 "
II.	" " " " " 8 " 42 "
I.	" " " " " 8 " 23 "

N. Jahresgesellschaft 1837.

VII. Clas., v. einer vollen Einlage pr. 200 fl. 13 fl. — kr.	
VI.	" " " " " 12 " — "
V.	" " " " " 11 " — "
IV.	" " " " " 9 " 32 "
III.	" " " " " 9 " 3 "
II.	" " " " " 8 " 39 "
I.	" " " " " 8 " 12 "

O. Jahresgesellschaft 1838.

VII. Clas., v. einer vollen Einlage pr. 200 fl. 13 fl. — kr.	
VI.	" " " " " 12 " — "
V.	" " " " " 11 " — "
IV.	" " " " " 9 " 30 "
III.	" " " " " 9 " — "
II.	" " " " " 8 " 30 "
I.	" " " " " 8 " — "

Die Einlagen für die neu beginnende Jahresgesellschaft 1839, so wie auch die Zuzahlungen auf die in den früheren Jahresgesellschaften gemachten Theilweisen Einlagen, werden bereits seit 1. Februar d. J. sowohl bei der Hauptanstalt in Wien, als auch bei den Commanditien in den Provinzen angenommen; so wie gleichfalls die verfallenen Dividenden für die früheren Jahresgesellschaften seit 2. Jänner d. J. bei der Hauptanstalt behoben, oder bei den Commanditien zur Behebung angemeldet werden können.

Von der Administration der mit der ersten österreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungs-Anstalt.

Wien am 14. März 1839.

S. 817. (1)

In der Kapuzinervorstadt, Elephanten-Gasse Nr. 54, sind nächst kommenden Michaeli 7 Zimmer, Küche, Keller, Speisgewölbe, Dachkammer und Holzlege zu vermieten.

Das Nähere ist beim Hauseigentümer daselbst zu erfahren.

S. 812. (1)

A n z e i g e .

In der Tuch- und Schnittwarenhandlung des Gustav Heimann wird ein Practikant, der jedoch von einem auswärtigen Platze seyn muß, aufgenommen. Derselbe braucht übrigens vorläufig keine Kenntnisse der krainischen Sprache zu haben.

Ueber das Nähere wolle man sich in portofreien Briefen an Obbenanten wenden.

S. 819. (1)

E i n P r a c t i k a n t

wird in eine Specerei-, Material- und Farbwarenhandlung gegen billige Bedingnisse aufgenommen.

Auskunft hierüber ertheilt das hiesige Zeitungs-Comptoir.

S. 820.

P r à n u m e r a t i o n auf die französische belletristische Zeitschrift Alliance littéraire

wird für die Provinzen von der k. k. Zeitungsexpedition in Wien mit 4 fl. 12 kr. E. M. für das zweite, mit 1. Juli beginnende Halbjahr angenommen. Für diesen Preis wird die Zeitschrift den Herren Abonnenten zweimal in der Woche durch die k. k. Post in die Provinzen zugesendet werden.

Die Alliance littéraire, welche seit 1. Jänner d. J. zweimal in der Woche einen halben Bogen stark, in Großoctavformat, auf feinstem Velinpapier gedruckt erscheint, enthält eine Auswahl der interessantesten und mannigfältigsten Producte der neuesten französischen Literatur. Sie liefert in kurzen Auszügen ihren Abonnenten um den obangezeigten äußerst billigen Preis das Gediegene und Ausgesuchteste der französischen Belletristik und Romantik und macht sie solcher Gestalt mit dem Geiste aller beliebten Schriftsteller bekannt und vertraut.

Im ersten Halbjahre konnte man, ungeachtet zweier Auflagen, viele spätere Pränumerationslustige nicht befriedigen, weshwegen man ersucht, bei Zeiten zu abonniren.

Wien den 1. Juni 1839.

L. Waiditsch, Redacteur. Graben Nr. 1122.

Inhang zur Laibacher Zeitung.

Cours vom 1. Juni 1839.

Mittelpreis

Stadtshuldverschreibung zu 5 v. H. (in GM.)	108
dettō detto zu 4 v. H. (in GM.)	101 118
dettō detto zu 3 v. H. (in GM.)	81 314
	Aerarial. Domest.
Obligationen des Stande (GM.) (GM.)	
v. Österreich unter und auß d. H. —	—
ob der Enns, von Böhmen zu 1½ v. H. 66 314 —	
men, Mähren, Schlesien zu 1½ v. H. —	
Siebenmark, Kärnthen zu 2 v. H. 53 312 —	
ten, Krain und Görz zu 3½ v. H. 46 314 —	
Diel. mit Verlos. v. J. 1839 für 250 fl. (in GM.) 268 314	
Central-Gasse: Anweis. jährlicher Disconto. v. H. 4.	

K. K. Lotterziehung.

In Grätz am 5. Juni 1839:

41. 12. 50. 46. 73.

Die nächste Ziehung wird am 15. Juni 1839 in Grätz gehalten werden.

Freunden-Anzeige

der hier angekommenen und abgereisten.

Den 2. Juni 1839.

Frau Liquori, Private, von Triest nach Grätz. — Hr. Bartholomäus Sulzberger, Handelsmann, mit Frau, von Grätz nach Triest.

Den 3. Hr. Franz Embel, jubilirter Magistratsrath, mit Gattin, von Wien nach Triest. — Hr. Vadeleur, englischer Edelmann, mit Gemahlin, von Wien nach Triest. — Hr. Ignaz Bruno, Kunstmaler, von Triest nach Rohitsch. — Frau Florentine Wurmser, Postbeamte, Gattin, mit Tochter, von Triest nach Grätz. — Frau Konstanze v. Reyer, Kaufmanns-Gemahlin, von Triest nach Wien. — Hr. Franz Aussetz, k. k. Landrat, von Triest nach Wien. — Hr. Eunibert, Doctor der Medicin, von Agram nach Triest. — Hr. Franz Froez, Doctor der Medicin, nach Triest. — Hr. Lorenz Boff, Handelsmann, nach Triest.

Den 4. Hr. Mathias Barich, Catastral-Abzüglich, von Triest nach Wien. — Hr. Karl Cristiani, Geometer, von Triest nach Kuttnerberg. — Hr. Georg Martinovich, Handelsmann, nach Karlstadt. — Frau Rosalia Khefn, Handelsmanns-Gattin, mit Tochter, von Görz.

Den 5. Hr. Anton Edler v. Bajer, k. k. Hauptmann vom Feuerwerks-Corps, von Mantua nach Wienet-Neustadt. — Hr. Freiherr v. Masburg, k. k. Platz-Commandant, von Arad nach Udine. — Frau Karoline Böhner, Gemahlin des k. hanoveranischen Consuls, von Triest nach Rohitsch. — Hr. Vinzenz Huber, National-Bank-Baumeister, von Triest nach Wien. — Hr. Anton Giuricic, Bischof von Raugus, mit Bedienung, nach Rohitsch.

Den 6. Hr. Karl v. Pelezer, k. k. Husaren-Rittmeister, von Mailand nach Perlek.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 30. Mai 1839.

Dem Hrn. Joseph Prohaska, Schneidermeister, seine Tochter Maria Göck, alt 21 Jahre, in der Stadt Nr. 10, an der Luftröhrenschwindsucht.

Den 31. Helena Skabar, Institutssame, alt 84 Jahre, in der Grabischvorstadt Nr. 39, an der Lungentähmung. — Anton Menzinger, Schüler der 2. Normalklasse, alt 10 Jahre, in der Stadt Nr. 294, am Scharlachfieber, und wurde gerichtlich beschaut.

Den 2. Juni. Dem Mathias Muschak, gewesenen Bedienten, sein Weib Theresia, alt 63 Jahre, in der Stadt Nr. 67, am Fieber. — Thomas Rogel, Holzfuhrmann und Hausbesitzer, alt 77 Jahre, in der Ternauvorstadt Nr. 55, an der Brustwassersucht.

Den 3. Anna Skodler, Privatschreiberstochter, alt 19 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am Fieber.

— Dem Paul Bresquar, Schiffsmann und Hausbesitzer, seine Tochter Apolonia, alt 3 Monate, in der Krakauvorstadt Nr. 68, am Fieber. — Karl Rosbich, Schuhmachergeselle, alt 19 Jahre, im Civil-Spital Nr. 1, am faulischen Nervenfieber. — Anton Suppanschitsch, Taglöchner, alt 39 Jahre, in der St. Petersvorstadt Nr. 55, am Nervenfieber.

Den 5. Dem Hrn. Johann Schdan, Klaviermacher, seine Tochter Antonia, alt 8 Tage, in der Stadt Nr. 78, an Kraisen. — Michael Kramer, Sträfling, alt 41 Jahre, am Kastellberge Nr. 57, an der Skrophelisucht.

Den 6. Dem Hrn. Georg Escheine, Fleischhauer und Hausbesitzer, seine Frau Maria, alt 56 Jahre, in der Polanavorstadt Nr. 49, an der Entzündung der Unterleibseingeweide.

Anmerkung. Im Monate Mai sind 53 Personen gestorben.

Gubernial-Verlautbarungen.

S. 815. (1) Nr. 11775.

Concurs-Verlautbarung.

Zur Besetzung der durch die Pensionirung des Philipp Juch an der Normal-Hauptschule zu Görz erledigten Zeichnungslehrerstelle, mit dem Schalte jährlicher Vierhundert fünfzig Gulden (450 fl.) Conv. Münze, wird die Concurs-Prüfung auf den 18. Juli 1. J. ausgeschrieben, welche an den Normal-Hauptschulen zu Wien, Prag, Grätz, Innsbruck, Leitbach, Triest und Görz abgehalten werden wird. — Diejenigen, welche sich an einem dieser Orte der gedachten Prüfung unterziehen wollen, haben am Vorlage des Concurses sich bei der betreffenden Normalsschul-Direction zu melden, über die erforderlichen Eigenschaften gehörig auszuweisen, dann die Prüfung mitzuzunehmen, und ihre an dieses Gubernium stylis-

ten Gesuche mit den vorgeschriebenen Beugnissen über Alter, Stand, Moralität, Sprachen, Studien und bereits geleistete Dienste versehen, der Normalschul-Direction zu überreichen. — R. R. Küsten-Gubernium. — Triest den 22. Mai 1839.

Johann Paul Herr v. Radieucig,
k. k. Gubernial-Sekretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

B. 813. (1) Nr. 3829.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krau wird dem unbekannt wo befindlichen Joseph Rastner, mittelst gegenwärtigen Edict erinnert: Es habe Mathias Saixer wider denselben, so wie auch gegen Elisabeth Rastner, die Klage auf Rückzahlung eines Darlehens pr. 341 fl. 15 kr., aus dem Schulschein ddo. 14. März l. J., hier eingebracht, worüber die Tagsatzung zur Verhandlung auf den 26. August 1839, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt wurde. — Da der Aufenthaltsort des Mitgeklagten, Joseph Rastner, diesem Gerichte unbekannt, und weil er vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend ist, so hat man zu seiner Vertheidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Napierth als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. — Der Mitgeklagte, Joseph Rastner wird dessen zu dem Ende erinnert, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter seine Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nahmhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen möge, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. — Laibach den 21. Mai 1839.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 798. (2) Nr. 101/333

G d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibach wird hiermit bekannt gemacht: Es sey die in der Executionssache des Franz Piskur, wider Maria Kumar von Waitsch, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche ddo. 10. Jänner 1835 schuldigen 210 fl. c. s. e., mit Bescheid vom 13. November 1838, B. 3558, bewilligte, und auf den 10. Jänner, 11. Februar und 11. März l. J. anberaumt gewesene Heilbietung der, der Maria Kumar ge-

hörigen, auf 515 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten, als der, der Pfalz Laibach sub Recif. Nr. 19 dienstbaren Hube zu Waitsch, der dem Magistrate Laibach sub Recif. Nr. 266, 551, 570, 834 und 860 zinsbaren Ueberlandsgründe, über Unsuchen der Maria Kumar und Einwilligung des Executionsführers, auf den 25. April, 27. Mai und 17. Juni l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in Voco der Realitäten unter vorzem Unhange und mit dem weiteren Besize übertragen worden, daß die dem Magistrate Laibach dienstbaren Ueberlandsgründe stückweise seitgebothen werden.

Die Licitationsbedingnisse, die Schätzung und die Grundbuchsextracte können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 9. Jänner 1839.

U m i r k u n g . Nachdem bei der ersten und zweiten Heilbietungstagssitzung für die der Pfalz Laibach sub Recif. Nr. 19 dienstbare Halbhube Niemand den Schätzungsverth angesehen hat, so wird am 27. Juni l. J. rücksichtlich dieser Realität zur dritten Heilbietung mit dem Besize geschritten, daß dieselbe bei dieser Tagsatzung auch unter dem ausgemittelten Schätzungsverthe pr. 2449 fl. hintangegeben werden wird.

B. 806. (2) Nr. 1331.

G d i c t.

Von dem Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten des Herrn Karl von Reya in Triest, unter Vertretung des Herrn Dr. Burger, in die executive Versteigerung der dem Johann Plesche senior gehörigen, der Herrschaft Gottschee zinsbaren, zu Moos Nr. 72 gelegenen, auf 500 fl. geschätzten Huborealität sammt An- und Zugehör, dann der als Pfand beschriebenen, und auf 75 fl. geschätzten Fahrnisse, pro. schuldiger 345 fl. 56 kr. M. M. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme drei Tagsatzungen, auf den 11. Juli, 10. August und 11. September l. J. jederzeit Vormittags 10 Uhr in Voco der Realitäten und Fahrnisse mit dem Besize gewilligt worden, daß diese Executionsgegenstände weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung, wohl aber bei der dritten auch unter der Schätzung werden hintanggeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Heilbietungsbedingnisse sammt dem Grundbuchsextracte können in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen oder in Abschrift erhoben werden.

Bezirksgericht Gottschee am 1. Juni 1839.

B. 807. (2) Nr. 1060.

Von der Bezirksobrigkeit des Herzogthums Gottschee wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über Unsuchen des Joseph Verderber aus Gottschee, in die Veräußerung der ihm gehörigen Realitäten und einiger Fahrnisse aus freier Hand gewilligt worden sey. Diese Realitäten sind:

1) Das Wohn- und Einkehrwirthshaus Nr. 109 in der Stadt Gottschee, welches zu ebener Erde

(B. Amts.-Blatt Nr. 69. d. 8. Juni 1839.)

und im ersten Stockwerke sieben und im Dachgeschosse drei Wohnzimmer, dann drei Küchen nebst Speisräumen und mehrere geräumige Keller enthalten. Die dazu gehörigen Wirtschaftsgebäude enthalten zwei Pferdställe auf 32 Pferde, einen Kubstall, eine Wagenremise und die sonstigen zum Betriebe einer bedeutenderen Wirtschaft nötigen Gebäude. Zur größeren Bequemlichkeit ist im Hofraume ein Brunnen, und beim Hause ein Gemüsegarten angebracht; das Ganze befindet sich in einem guten Bauzustande.

2) Das erst im Jahre 1835 erbaute Wohngebäude Nr. 115, welches zu einem Gewerbsbetriebe besonders geeignet ist.

3) Zwei der Herrschaft Gottschee sub Rect. Nr. 269 und 270 dienstbare unbewohnte Hubenviertel, deren Grundstücke nahe an der Stadt liegen.

4) Zwei Parzellen in der städtischen Waldung, und zwei Farrenantheile, welche den beiden Häusern Nr. 109 und 115 zugewiesen sind, und ohne denselben nicht verkauft werden.

Die Versteigerung vorbenannter Realitäten und Effecten ist in loco Gottschee auf den 10. Juli 1839 angeordnet, wovon die Kauflustigen mit dem Bemerkern verständiget werden, daß die Verkaufsbedingnisse hieramts eingesehen oder in Abschrift erhalten werden können.

Gottschee den 3. Juni 1839.

3. 793. (3)

Nr. 596.

G d i c t.

Bon der vereinten Bezirksobrigkeit zu Neudegg wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Korpus von Agram, in die öffentliche Versteigerung seiner eigenthümlichen, dem Gute Grünhof sub Urb. Nr. 98 und Rect. Nr. 78 dienstbaren, zu Doboviza gelegenen, auf 450 fl. G. M. geschätzten holben Kaufredithube nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilligt, und dazu eine einzige Tagssitzung zu Doboviza auf den 20. Juni d. J., 10 Uhr Vormittags angeordnet worden; wozu die Kauflustigen mit dem Besoaze eingeladen werden, daß sie die Licitations-Bedingnisse und den neuesten Grundbuch Extract hieramts in den gewöhnlichen Umtsstunden gleich einsehen können.

Vereinte Bezirksobrigkeit Neudegg am 26. Mai 1839.

3. 797. (3)

Wohnungen zu vermieten.

Es sind mit kommenden Michaeli zwei ebenerdige Wohnungen im Hause Nr. 35, und eine Wohnung im zweiten Stocke des Hauses Nr. 32 in der Gradischavorstadt zu vermieten.

Nähtere Auskunft ertheilt der Hauseigenthümer in der Gradischha Nr. 32.

Literarische Anzeigen.

Allerwohlfeilste Reisebeschreibungen.

Bei Ign. Edl. v. Kleinmayr, Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

Taschenbibliothek der Reisen

oder

die wichtigsten und interessantesten

Land- und Seereisen,

von der Erfindung der Buchdruckerkunst bis auf unsere Zeiten. Verfaßt von mehreren Gelehrten, und herausgegeben von

J. H. Däck.

Complett in 80 Bändchen, auf weichem Kanzleidruckpapier. Mit 80 interessanten Abbildungen auf Schreibpapier. Taschenformat, Gräß 1831 bis 1836. Broschirt ganz neu, statt 16 fl. um 6 fl. 40 kr. Conv. Münze.

Ferner ist daselbst zu haben:

Die fünfte Auflage

von

Dittenberger's Geographie,

nach natürlichen Gränzen und historisch-statistisch bearbeitet. Mit 8 ausführlichen Tabellen, lateinischem und deutschem Register und 9 Versinnlichungskarten. Preis 1 fl. 54 kr.

Für Oesterreich hat es einen vorzugswießen Werth dadurch, daß die hier gegebene Beschreibung des Kaiserstaates vollständiger und richtiger ist, als in allen übrigen Lehrbüchern dieser Art.

Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen, zum ersten Mal aus dem arabischen Urtexte treu überzeugt von Dr. Gust. Weil. Herausgegeben und mit einer Vorrede von U. Lewald. Mit 2000 Bildern und Vignetten von F. Groß. 85. — 108. Lieferung. Jede Lieferung 4 Kreuzer. Stuttgart 1839.

Don Quixote, der finnreiche Junker, von La Mancha. Von Miguel Cervantes de Saavedra. Aus dem Spanischen überzeugt. Mit dem Leben von Miguel Cervantes nach Biardot, und einer Einleitung von H. Heine. 2 Bände mit 800 Bildern und Vignetten von Tony Johannot, nett eingebunden 14 fl. 30 kr.

Adelung, J. C., grammatisch-kritisches Wörterbuch der hochdeutschen Mundart, mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundorten, besonders aber der Oberdeutschen. Mit Beiträgen von Soltau und Schönberger. 4 Bde. Halbfranzband, gut erhalten. Wien 1811, statt 20 fl. um 15 fl.

Kempis, die Nachfolge Christi. Ein Erbauungsbuch für gebildete katholische Christen, zweite vermehrte Auflage. (Prachtausgabe mit 4 Stahlstichen). Leipzig, 4 fl.

Am 15. Junius d. J.

findet unabänderlich die Verlosung des
fürstlich Esterhazy'schen Anteckens

Statt, welches laut Plan in 64 Ziehungen mit

fl. 14,451600 €. M.

zurückgezahlt wird.

Lose hierauf sind bei dem unterzeichneten Großhandlungshause stets zum billigsten Course zu haben, woselbst man auch prompte Einsendung dieser Lose nach allen Theilen der Monarchie und des Auslandes gegen gleichzeitige frankirte Einsendung des entfallenden Betrages besorgt.

D. Zinner und Comp., Kölnerhofgasse Nr. 739.
t. t. privil. Großhändler in Wien.

In Laibach verkauft solche Lose der gefertigte Handelsmann, wo auch Actien der Güter-Lotterie Groß-Zdikau zu haben sind.

Joh. Eb. Wutscher.

3. 675. (6)

Mit bereits entsagtem Rücktritte.

Ziehung am 14. November 1839.

G r o ß = Z d i k a u,

eine der größten Herrschaften im Königreiche Böhmen,
wird durch eine große Lotterie ausgespielt,

bei welcher 27553 Treffer

Gulden 694,000 W. W.

gewinnen.

Die einzelnen Gewinne bestehen laut Plan in
fl. 200,000, 100,000, 30,000, 25,000, 10,000, 10,000, 5000, 5000,
3000, 2 Treffer à 2000, 7 à 1000, 12 à 500, 13 à 200, 210 à 100,
50 à 50, 2500 à 30, 2500 à 25 W. W. W.

Eine Actie kostet 12 1/2 fl. W. W.

Auf 5 Actien wird eine sicher gewinnende Gratis-Actie aufgegeben.

Franz Hueber,
unter Mithaltung des Handlungshauses Franz D. Fröhlich,
Comptoir, Weihburggasse Nr. 908, ersten Stock.

Lose sind zu haben bei Gebrüder Kuck et Comp. in Laibach.